

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 07.10.2020

Ort: Versammlungsraum der FFW Röhrsdorf, Limbacher Straße 25 a, 09247  
Chemnitz

Zeit: 18:30 Uhr - 20:39 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Markus Rönitz

privat

#### **Verspätetes Erscheinen**

Frau Lydia Baumgärtel

18:32 Uhr; TOP 3

#### **Ortsvorsteher**

Herr Hans-Joachim Siegel

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Herr Jörn Händel

Herr Ronny Irmscher

Herr Patrick Kretzschmar

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

#### **Gäste**

Frau Kerstin Mäser

Schulleiterin Grundschule Röhrsdorf

Frau Kerstin Markus

Lehrerin Grundschule Röhrsdorf

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**OV Herr Siegel** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit **zwölf anwesenden** Ortschaftsratsmitgliedern fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist diese festgestellt.

- 3 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
- 

Aktuell liegen keine Bauanträge vor.!

- 4 Informationsgespräch mit der Schulleiterin der Grundschule Röhrsdorf, Frau Mäser
- 

**Frau Mäser (Schulleiterin der Grundschule Röhrsdorf)** informiert über die aktuelle Lage. An der Grundschule werden derzeit 108 Kinder in acht Klassen von sechs Lehrkräften und einer Referendarin unterrichtet. Den Kindern stehe u.a. ein tolles Außengelände, ein grünes Klassenzimmer mit Schulgarten, ein Schulhof mit vielen Spielmöglichkeiten sowie verschiedene Fachräume, eine Bibliothek und ein Medienkabinett zur Verfügung. Schüler der Klasse 3 äußerten sich in einer schulinternen Befragung insgesamt positiv zu ihrer Schule. Während der Schließzeit auf Grund von Corona befanden sich die Kinder in häuslicher Lernzeit und erhielten ihre Aufgaben über die Homepage der Schule. Die Schule war ständig besetzt. Die Verbindung zwischen Eltern und Lehrern war gegeben. Insgesamt gesehen habe alles gut geklappt.

Jetzt sei die Schule anders vorbereitet. Die Schüler und Lehrer seien auf der Lernplattform „LernSax“ angemeldet, somit könne miteinander kommuniziert werden. Kinder der Klasse 1 könnten ggf. per Post ihre Aufgaben erhalten. Die Aula der Schule soll ab Januar 2021 energetisch saniert werden. Der fertig gestellte Parkplatz entlaste die Parkplatzsituation.

**OR Herr Kretschmar** fragt bezüglich der Lernplattform „LernSax“ nach dem Feedback seitens der Schule.

**Frau Mäser** antwortet, anfangs hatte das Feedback gefehlt. Mittlerweile erhalten die Schüler für ihre Arbeiten eine Rückmeldung zu ihren erledigten Aufgaben, welche generell über die Plattform nicht bewertet werden.

**Frau Markus (Lehrerin Grundschule Röhrsdorf)** fügt hinzu, dass nach der Corona-Schließzeit der Lernstand der Kinder analysiert wurde und die Kinder somit ihr Feedback erhielten. Es wurden keine größeren Defizite festgestellt.

**Frau Mäser** ergänzt, dass im vergangenen Schuljahr der Lehrplan in allen Fächern erfüllt werden konnte.

**OR Herr Händel** fragt, was sich unter dem erwähnten Fachraum für Religion vorzustellen sei.

**Frau Mäser** antwortet, der Raum sei so eingerichtet, dass Gesprächsrunden stattfinden können. Der Raum werde ebenso für Ganztagsangebote genutzt.

**OR Herr Kunz** fragt, was in der Schule hinsichtlich des Digitalpaktes vorgesehen sei. Und wie weit in Zukunft digitale Arbeitsmaterialien, wie E-Books verwendet werden sollen.

**Frau Mäser** antwortet, dass jede Schule bis Jahresende ein Medienentwicklungsplan entwerfen sollte, mit genauen Angaben welches Zimmer mit welcher Technik ausgerüstet werden soll. Für die Grundschule Röhrsdorf wünscht Sie sich für jedes Klassenzimmer eine interaktive Tafel mit Flügeln, welche mit Stiften beschreibbar seien sowie eine Dokumentenkamera. Des Weiteren einen Klassensatz Tablets. Schulbücher können anhand einer Nummer im Internet eingesehen werden. Weiter fügt sie hinzu, schnelles Internet liege bis an die Schule, jedoch nicht in der Schule an.

**OV Herr Siegel** ergänzt, dass die Digitalisierung in den Schulen in der Vergangenheit nicht konsequent vorangetrieben wurde somit noch eine Menge bis zur Realisierung der Ziele getan werden müsse.

**OR Herr Kretschmar** fragt, wie die Regelung bei einem technischen Ausfall sei.

**Frau Mäser** antwortet, dass dies noch nicht letztendlich geklärt sei, und für die Lehrer eine Fortbildung auch hinsichtlich der Wartung der Geräte, unabdingbar sei.

**OR Herr Händel** fragt, ob sie bezüglich des teilweise schweren Unterrichtsmaterials für die Zukunft eine Entlastung für die Schüler sehe.

**Frau Mäser** antwortet, es gebe die Möglichkeit Materialien in der Schule zu lassen. Gleichzeitig betont sie, Bücher und Arbeitshefte seien nach wie vor notwendig und wichtig, das digitale Lernen in der Grundschule sollte nicht vordergründig sein.

**OR Herr Trost** fragt, welche Einschränkungen von Corona es aktuell gebe und ob tagaktuell mit Aufgaben für die Schüler auf Quarantänemaßnahmen reagiert werden könne.

**Frau Mäser** sagt, momentan sei die Situation entspannt. In der Grundschule gelten die vom Gesundheitsamt vorgegebenen Hygieneregeln. Im Fall einer Quarantäne werde nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes vorgegangen. Aufgaben an die Schüler können tagaktuell erteilt werden.

**OV Herr Siegel** fragt, ob sich der Unterrichtsauffall auf Grund von Corona auf das Leistungsniveau ausgewirkt habe. Er fragt, wie hoch der Anteil der Schüler, welche nach der Grundschule an das Gymnasium wechselten, war.

**Frau Mäser** sagt, die Pandemie hatte keine Auswirkungen auf das Leistungsniveau. Die Aufgaben aus der häuslichen Lernzeit wurden nicht bewertet. Alle Schüler, welche in ihrer Entwicklung das Gymnasium anvisierten, erhielten dafür die Bildungsempfehlung. Sie könne derzeit keine Zahlen nennen, es seien jedes Jahr ca. 35 -50 %.

**OR Herr Kretschmar** fragt, wie die Zusammenarbeit mit den Eltern funktioniere.

**Frau Mäser** antwortet, es bestehe insgesamt ein vernünftiges Miteinander mit den Eltern. Für Eltern gebe es u.a. Lehrersprechzeiten.

**OV Herr Siegel** betont an dieser Stelle, dass die Einwohner von Röhrsdorf stark hinter ihrer Grundschule stehen. Außerdem hebt er die kooperative Zusammenarbeit mit dem Hausmeister hervor. Es ist wünschenswert, dass der Hausmeister über längere Zeit an der Grundschule in Röhrsdorf bleiben kann und keine Umsetzung innerhalb des Hausmeisterbereichs erfolgt.

Er bittet darum, eine Möglichkeit zur Unterbringung des Röhrsdorfer Modells in der Grundschule zu finden und somit gleichzeitig eine Nutzung für die Schüler zu gewährleisten.

Er betont, die Schule könne sich gern mit Anfragen jederzeit an den Ortschaftsrat wenden.

---

5 Vorbereitung zur Auftaktveranstaltung Linienfindung Chemnitzer Modell Stufe 4

**OV Herr Siegel** informiert über die Veranstaltung am 14.10.2020, 17:00 Uhr im TIETZ, zum Thema Chemnitzer Modell Stufe 4, Linienfindung zwischen Bornaer Straße und Einbindung Eisenbahntrasse. Die Firma VCDB Dresden habe den Zuschlag erhalten. Die Veranstaltung diene dazu, das Projekt vorzustellen und gemeinsam mit allen betreffenden Institutionen, Einrichtungen und Gemeinden, Ideen und Hinweise aufzunehmen. Der Ortschaftsrat Röhrsdorf erhielt ebenso eine Einladung.

In Vorbereitung dessen schlägt er vor, im Vergleich folgende Aspekte prüfen zu lassen:

- die Länge der Wege zu den Haltestellen
- Bewertung der Neuversiegelung der Flächen im und am Rande des Überschwemmungsgebietes des Pleißenbaches (Hochwassergefahr)
- Umweltverträglichkeit, hinsichtlich vorhandener Biotope und der Einhaltung des Artenschutzes
- Bewertung von aktuellen Fahrgastzahlen von Röhrsdorf und betreffenden Gemeinden
- Fahrzeiten von Limbach-Oberfrohna nach Chemnitz

**OR Herr Händel** betrachtet es als zwingend erforderlich, wenn die Straßenbahn am Gewerbegebiet fahre, eine Zubringerlinie für Röhrsdorf mit garantierten Anschlusszeiten, einzurichten.

**OR Herr Kunz** sagt, er sehe die Priorisierung in der veränderten Haltestellenverlegung. Die Mobilität der Einwohner müsse aufrechterhalten werden. Er favorisiere eine erneute Bürgerbefragung. Wichtig sei ebenso, dass mit der Elektrifizierung der Linie mit mehr Strommasten zu rechnen sei. Dabei müssen die Abstände zu Wohnhäusern als auch die Bodenbeschaffenheit beachtet werden.

**OR Herr Stelzmann** sagt, er würde abwarten, was das Ingenieurbüro nach 12 Jahren vorlege. Am wichtigsten sei, dass der ÖPNV für die Bürger besser werde als er aktuell sei. Fahrgastzahlen betrachtet er für nicht aussagkräftig, realistisch gehe er für den Abschnitt vom Chemnitz Center bis Limbach-Oberfrohna von einer eher geringen Nutzung aus. Weiter spricht er sich für eine Bürgerbefragung aus, wenn diese repräsentativ sei.

**OR Herr Trost** befürwortet die Variante der Linienführung über die Röhrsdorfer Allee.

**OR Herr Kunz** fügt hinzu, es müsse die Entwicklung des Gewerbegebietes betrachtet werden. Weiter sei die Finanzierung des Bauvorhabens mitnichten gesichert.

**OR Herr Siegel** fasst zusammen, es sei wichtig sich in der Veranstaltung deutlich zu positionieren. Wesentlich sei auch mit allen Befürwortern der Variante über das Gewerbegebiet zusammen zu arbeiten. Er befürwortet eine baldige, gut vorbereitete repräsentative Bürgerbefragung. Es sei von Bedeutung, dass sich der ÖPNV für die Einwohner von Röhrsdorf verbessere.

**OR Herr Kunz** befürworte eine Umfrage mittels einer Veröffentlichung im „Röhrsdorfer Blatt“.

Weiter sagt er, es sei bedeutend, neben Vertretern von Limbach-Oberfrohna auch Vertreter von Kändler und Pleiße einzubeziehen.

**OV Herr Siegel** sagt, man müsse sich spätestens in der Sitzung im Dezember mit der Fragestellung befassen und verständigen. In diesem Zusammenhang werde er sich an die Vertreter der betroffenen Gemeinden wenden.

Folgende Ortschaftsräte werden an der Veranstaltung teilnehmen: ORätin Frau Baumgärtel, OR Herr Gaase, OR Herr Irmischer und OV Herr Siegel.

---

## 6 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

**OV Herr Siegel** informiert, dass es sich bei dem Hausbrand vom 22.11.2020 in Röhrsdorf möglicherweise um Brandstiftung handelte. Die Bewohnerin sei auf dem Wege der Genesung. Die breit angelegte Hilfs- und Spendenaktion in Röhrsdorf laufe erfolgreich. Bei den beteiligten Vereinen werde man sich am 22.11.2020, zu einem Treffen, wozu alle Vereinsvorsitzenden eingeladen wurden, bedanken.

**OR Herr Händel** hebt hervor, dass die Jugendlichen des Jugendclubs beachtenswerte Einsatzbereitschaft zeigten und gemeinsam mit der FFW Röhrsdorf Erste Hilfe leisteten und spontan die rechtssichere Spendenaktion „Röhrsdorf hält zusammen“ ins Leben rief.

**OR Herr Trost** fügt hinzu, das Motto „Röhrsdorf hält zusammen“ besage alles. Für die Jugendlichen des Jugendclubs erhoffe er sich dadurch seitens der Stadt ein positives Feedback zur Unterstützung und zum Erhalt des Jugendclubs. Gern hätte er das Treffen der Vereinsvorsitzenden im Volkshaus gesehen. Für die Organisation der Beratung mit den Vereinsvorsitzenden hätte er sich im Vorfeld eine stärkere Einbeziehung der Arbeitsgruppe Vereinstätigkeit gewünscht.

**OV Herr Siegel** nimmt den Hinweis gern an und werde dies wieder mehr berücksichtigen.

Für den Jugendclub „The Club“ werde möglicherweise im nächsten Jahr die Förderung durch die Stadt Chemnitz eingestellt. Für den 29.10.2020, 18:00 Uhr ist gemeinsam mit dem Jugendamt vor Ort eine Beratung angesetzt. Er bittet OR Herr Trost ihn dort zu vertreten.

Weiter informiert er über ein Treffen am 29.09.2020 bei 50Hertz zur Regenrückhaltung vor Ort. Anwesend waren u.a. der Chef von 50Hertz und Herr Sundheim von der Unteren Wasserbehörde. Dabei wurden die Einleitgenehmigungen- und Bedingungen vor Ort betrachtet. Die Lage werde ernst genommen. Die Drosselung funktioniere. Die Fläche habe eine große Regenrückhaltung. Fraglich sei, die Notwendigkeit eines überdimensionierten Notüberlaufes. Im Frühjahr sei geplant eine Sitzung des Ortschaftsrates im Umspannwerk durchzuführen um sich vor Ort von der Situation ein Bild machen zu können. Wichtig sei, sich an den Bürgermeister von Limbach-Oberfrohna zu wenden, um Informationen zu erhalten, wie die Regenrückhaltung im Gewerbegebiet Pleiße Süd organisiert sei.

**OR Herr Zesch** war mit anwesend und bestätigt die Aussagen umfänglich.

**OV Herr Siegel** bittet alle Ortschaftsräte darum sich in Vorbereitung auf die kommende Sitzung Gedanken zu machen, die Diskussion zum Haushaltplan 2021/2022 betreffend.

Für das kommende Jahr nennt er folgende vorläufige Sitzungstermine: 13.01., 24.02., 24.03., 14.04., 26.05., 23.06., 15.09., 06.10., 03.11., 08.12.

**OR Herr Trost** informiert darüber, dass er den Hinweis erhalten habe, dass für den kommenden Haushaltplan die 7 Tausend Euro für Grünpflege gestrichen seien. Es sei zu überlegen, das derzeit noch zur Verfügung stehende Geld umgehend zu verwenden oder in das kommende Jahr zu übertragen.

**OV Herr Siegel** bittet OR Herrn Trost darum, ein Schreiben an das Bürgermeisteramt vorzubereiten, dass die Mittel auf das kommende Jahr übertragen werden sollen und dies zu untersetzen, wofür die Mittel verwendet werden sollen.

**OR Herr Bohn** informiert, dass die Praxis von Frau Dr. Zeidler bis 2024 bleibe. Ein Gespräch im Vorfeld hätte sie begrüßt.

**OR Herr Stelzmann** fragt, ob der Rhythmus der Straßenreinigung von 2 Wochen beigehalten werden soll, obwohl keine wesentliche Veränderung sichtbar sei. Er schlägt vor auf eine Straßenreinigung aller 4 Wochen zurück zu gehen.

**OV Herr Siegel** antwortet, der Ortschaftsrat könne erst mit der nächsten Gebührensatzung einen Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag einbringen. Der Ortschaftsrat werde zum gegebenen Zeitpunkt darüber beraten.

**OR Herr Kunz** fragt, ob sich der Ortschaftsrat in diesem Jahr am Lebendigen Adventskalender beteiligen möchte.

**OV Herr Siegel** verneint dies auf Grund von Corona, es sei denn jemand habe eine Idee, welche die Einhaltung der Corona-Regeln gewährleiste.

---

7      Einwohnerfragestunde

**Ein Einwohner** sagt, auf dem Weg vom Schulhof zur Turnhalle seien einige der Lampen defekt. Besonders für die Sportgruppe der älteren Frauen bestehe dadurch eine erhöhte Unfallgefahr. Er bittet um Instandsetzung. Weiter fragt er, wer den Winterdienst auf dem neu angelegten Parkplatz ausführe.

**OV Herr Siegel** kann dies momentan nicht beantworten, werde es aber klären.

**Ein Einwohner** habe selbst beobachtet, das im Kreuzungsbereich Leipziger Straße/Chemnitzer Straße teilweise Parkplätze der dortigen Gewerbeeinheit als Abkürzung benutzt werde. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, dies zu verhindern. Weiter, dass der grüne Rechtsabbiegerpfeil von der Chemnitzer Straße kommend, nur am Wochenende funktioniere.

**OV Herr Siegel** sagt, die Problematik sei bekannt, dort ließ sich aber keine Regelung treffen, da es sich um Privatgelände handle. Möglicherweise könne er den Eigentümer fragen, ob er gewillt sei, ein Hindernis aufzubauen.

**ORätin Frau Baumgärtel** fragt in diesem Zusammenhang, ob es möglich sei, die Ampelphasen anders einzustellen, um die Wartezeiten für die aus Chemnitz kommenden Fahrzeuge zu verkürzen.

**OV Herr Siegel** werde an die Verkehrsbehörde beim Tiefbauamt eine Anfrage zur Ampelschaltung und dem grünen Ampelpfeil stellen.

- 8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Ortschaftsrat Herr Irmischer und Ortschaftsrat Herr Müller bestimmt.

15.10.20  
Datum  
*H.-J. Siegel*  
Hans-Joachim Siegel  
Ortsvorsteher

15.10.20  
Datum  
*R. Irmischer*  
Ronny Irmischer  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

15.10.2020  
Datum  
*R. Müller*  
Reiner Müller  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

15.10.2020  
Datum  
*Neumann*  
Neumann  
Schriftführerin